Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1896. XXII. Jahrgang N° 4. 25. Januar.

Bureau Bundesrathshaus, Bern.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
*Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme. **Lelong,** Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Scandalöse Gedanken.

Wie doch die Leute schmachten, dürsten,
Vom Kupferbettler bis zum Fürsten!
Und dieser Durst ist nicht vom Spaß,
Er zieht uns nicht zum Wasserfaß,
Und nicht zum Weine, zum Pokal,
Man dürstet heute nach — Scandal!

Wie doch die Leute traurig hungern,
Nach fetten Brocken eifrig lungern;
Die Zähne werden scharf gewetzt,
Es gibt gewöhnlich noch zuletzt
Beim Leichen- oder Hochzeitsmahl
Doch irgend einen — Hauptscandal!

Wie doch die Leute gar so frieren,
Wie Brust und Adern Blut verlieren:
Wo keine dunkle Neuigkeit
Sich putzig macht und dick und breit;
Wo selten raucht im Jammerthal
Ein Seelen wärmender — Scandal.

Doch, Gott sei Dank, es fehlt mit nichten
An immer neuen Diebsgeschichten.
Da liefert uns ein Schwindelheld,
Und dort ein Krösus ohne Geld,
Dort eine Frau, dort ein Gemahl
Den allerherrlichsten — Scandal.

Wo tapfer sich Minister balgen,
Und wo den Höchsten winkt der Galgen;
Wo plötzlich an der Sonne sitzt,
Wer sich im Dunkeln hielt verschmitzt,
Da hüpft das Herz im Sitzungssaal
Und freut sich köstlich am — Scandal.

Und was daraus auch immer werde,
Scandal ist doch das Salz der Erde;
Und sei der Weg auch noch so schmal,
Zum Himmel wandelt ohne Wahl
Der Mensch in Hoffnung, Lust und Qual
Durch allen möglichen — Scandal!

-p-